Prüfungsfragen Physiologie 2000

Physiologie für Informatiker
Prüfer: Spreng, Beisitzer: Forster
April 2000

Bemerkungen zu Prüfung und Prüfer

- Klima: Prüfer läßt einen ausreden, gibt Stichpunkte vor. Am Besten dann einfach drauf los, alles schön erklären, ab und zu noch ein paar Fachbegriffe aus der Anatomie einweben und dann wird das schon.

- Prüfer und Beisitzer verfügen über ein ausgezeichenets Pokerface, also an Hand der Gesichtsausdrücke kann man nicht darauf schliesen, ob man auf dem Holzweg ist, oder nicht.

- Man sollte sich auch trauen ruhig zu sagen, wenn er etwas wissen will, was nicht in der Vorlesung dran war, da der Prüfer selbst ja nicht die gesamte Vorlesung hält. Es wäre ja zu ärgelich, wenn man wegen so etwas dann eine Notenstufe schlechter bekommt.

- Ansonsten waren die Prüfer fair (zumindest zu mir), lassen einen ausreden und geben auch mal eine Hilfestellung, wo es denn hingehen soll.

- Tip: Es empfiehlt sich, vor allem die Niere komplett aus dem Gohlenhofen oder anderer Literatur zu lernen. Auch das, was in der Vorlesung nicht dran war (Proximales Konvolut, Sammelrohr, Distales Konvolut). Außerdem sind die Bilder und Diagramme in den Büchern immer besser als die selbstgemalten.

Fragen

- Herzfunktion:

  Sterling-Gesetze

  - Herz-Arbeitsdiagramm (Wichtig: Arbeitspunkt bestimmt Unterstützungszuckungskurve)
  - Druckverlauf im Herzen während einer Kontraktion (Die 4 Phasen)
  - Bestimmung der physik. Arbeit des Herzen aus dem Arbeitsdiagramm (Arbeit = Fläche)

- Lungenfunktion:

  Lungenvolumina (Reservekapazitäten, Kollapsvolumen, fkt. Residualkapazität)

  - Bestimmung der fkt. Residualkap. (He-Einwaschmethode mit Erklärung und Formel)

- Nierenfunktion:

  Wasserrückresorption im Tubulus (Stichwort Tight Junctions)

  - Funktion von ADH (Bildung von TJ und Hypertonie an der Spitze der Henelschen Schleife)

- Temperaturregelung / Endokrines System:

  Keine Fragen